

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

I. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 10. Januar 1843.

---

## Inhalt.

Armensachen. — Hallischer Getreidepreis. — 37 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Armensachen.

Eine in der St. Ulrichskirche am Neujahrsfeste Nachmittags dargebrachte Gabe von 1 Thaler, „für eine arme Familie oder einen Kranken“, ist zu dieser Bestimmung angewendet, welches nebst dem innigsten Danke von den dadurch erquickten Empfängern unter den herzlichsten Segenswünschen für die liebevollen Gaben bezeugt wird von

Dr. B. A. Marks.

---

Ein am 8. Januar in dem Klingbeutel der Marienkirche eingelegter Friedrichsd'or ist nach der beigefügten Anweisung verwendet worden.

H. Dryander.

---

2.





## 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 7. Januar 1843.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	22	„	6	„	„	1	„	28	„	9	„
Gerste	1	„	12	„	6	„	„	1	„	16	„	3	„
Hafer	1	„	5	„	—	„	„	1	„	7	„	6	„

Wasserstand zu Halle am 9. Jan. 1843.

Oberhaupt 5 Fuß 5 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

### Extract

aus dem Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg  
de 1842. 45. Stück. Seite 321.

Nr. 580. Die Emittirung der neuen Königl.  
Sächs. Kassenbillets betreffend.

Seit dem 1. November d. J. ist mit Emittirung  
neuer Königl. Sächsischer Kassenbillets in Appoints von  
1, 5 und 10 Thlr. der Anfang gemacht worden, und es  
wird auch in dem 12monatlichen Zeitraume vom 1. Ja-  
nuar bis 31. December 1843 zur gänzlichen Einziehung  
der ältern Kassenbillets von der Creation des Jahres 1818  
à 1 und 2 Thalern in der Art vorgeschritten werden, daß  
dieselben bei den beiden Auswechselungskassen zu Dresden  
und Leipzig gegen neue umgetauscht oder baar realisirt,  
auch in den ersten 9 Monaten annoch bei allen Königl.  
Sächs. Staatskassen in Zahlung verwendet werden kön-  
nen,



nen, während in den letzten 3 Monaten nur noch bei den genannten beiden Auswechslungsklassen eine Umwechslung zulässig ist. Da dergleichen ältere Billets auch in den an das Königreich Sachsen gränzenden diesseitigen Landesheilen verbreitet sind, so machen wir in Folge höherer Veranlassung die Inhaber solcher Papiere hierdurch auf die vorgedachte Einziehungs-Maassregel aufmerksam. Merseburg, den 17. December 1842.

Königl. Preuss. Regierung.

Vorstehende hohe Verordnung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 2. Januar 1843.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Der zum nothwendigen Verkaufe des, dem Zimmergesellen Christian Hesse gehörigen Antheils des Grundstücks sub Nr. 17 Pritschöna, auf

den 14. Januar dieses Jahres

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumte Verdingstermin wird hierdurch wieder aufgehoben.

Halle, den 4. Januar 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.  
v. Koenen.

#### Friedrich Wilhelms-Grube.

Auf den kürzlich in Betrieb gesetzten Förderpunkten dieser Grube, unmittelbar beim Dorfe Zscherben, kann jetzt fortwährend jedes beliebige Quantum Braunkohlen von vorzugsweise guter und leicht formbarer Beschaffenheit zu dem Preise von 8 Silbergroschen pro Tonne abgefahren werden.

Abnehmer bedeutender Quantitäten sollen möglichst begünstigt werden, und haben sich deßhalb an die Gewerken der Grube, Herren Finger und Preßler in Halle zu wenden.

Friedrich Wilhelmsezeche zu Eisdorf am 1. Jan. 1843.

Die Gruben-Administration.



## Auction.

Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause eine Parthie belletristische Schriften, Wieland, Göthe, Schiller und Contessa's sämmtliche Werke, Asmus Claudius sämmtl. Werke, Beckers allgem. Weltgeschichte, 14 Bände, Stunden der Andacht, 12 Bände, ein hellpolirter Bücherschrank, ein modernes Sopha, Spiegel, Schränke und anderes Mobiliare und Hausgeräth, Wäsche, Betten und Kleidungsstücke, 2 ganz neue damastne Sophabezüge, 66 Ellen div. Rossbaarseug, 13 Ellen dergl. mit Baumwolle durchwirkt, 6 Ellen breites orangegelbes Tuch, 8 Ellen Plüsch, 29 Paar Glacé- und 16 Paar lederne Handschuh u. a. S. mehr, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Dank für die drei armen Kinder, für welche ich im September v. J. das Mitleid edler Menschenfreunde in Anspruch nahm. Es ist damals eingekommen an Geld 4 Thlr. 20 Sgr., dafür sind verfezte Sachen eingelöst worden. An Kleidungsstücken haben die Kinder mitbekommen: 1 Mantel, 2 Ober Röcke, 2 Kleider, 2 Paar Weinkleider, 2 Tuchjacken, 2 Mützchen, 3 große Tücher, 2 gestrickte wollene Jacken, 6 Paar wollene Strümpfe, mehrere kleinere Halstücher, 2 wollene Unterröcke. Was noch sonst an alten Sachen, welche zu groß, zu klein oder sonst unpassend und den Kindern unnöthig waren, eingekommen ist, damit habe ich mir erlaube, drei andere arme Familien, welche alle viel unbedeckte Kinder hatten, im Namen der gütigen Geber zu erfreuen. Es fand sich indessen früher keine Gelegenheit, die Kinder der Mutter zuzusenden, als den 8. December. Daher hat sich auch mein Dank so verspätet. Jeder findet indessen denselben schon in sich selbst durch die Freude des Wohlthuns, und Gottes Segen begleite die edlen Menschenfreunde ins neue Jahr.

Sr.



Das Publikum wird benachrichtigt, daß bei der Sparkasse Dienstags und Freitags Nachmittags von 2 bis 4 Uhr die Zahlungen angenommen und geleistet werden. Die neuen Statuten sind auf der Rückseite aller auszugebenden Scheine abgedruckt.

Halle, den 6. Januar 1843.

Die Direction der Sparkasse.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein seit 30 Jahren geführtes Geschäft von heute an aufgegeben und an den Herrn Friedr. Strube übergeben habe. Für das mir stets zu Theil gewordene Vertrauen sage ich meinen innigsten Dank und bitte, meinem Nachfolger solches ebenfalls geneigtest schenken zu wollen, der sich bemühen wird, sich dessen stets würdig zu machen. Halle, den 1. Januar 1843.

J. S. Papst.

Obiger Anzeige zu Folge beehre ich mich, einem hochgeehrten Publikum ganz gehorsamst anzudeuten, daß ich das Geschäft des Herrn Papst käuflich übernommen habe und solches in demselben Locale fortsetzen werde.

Ich empfehle mich demnach dem Wohlwollen eines verehrten Publikums mit ein- und zweispännigen Chaisens, führen, wie auch Reitpferden, und werde jedem gütigen Auftrage prompt und billig entgegen kommen.


Friedrich Strube.

Alt Messing kauft fortwährend Singe, Sürtler, gr. Klausstraße Nr. 872. Auch kann daselbst jetzt oder zu Ostern ein Lehrbursche placirt werden.

Das Haus in der Schmeerstraße Nr. 466 mit einem Laden, zwei Stuben nebst Zubehör ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Zu melden Nr. 467.





 Vom 1. April d. J. ab wird die bis dahin vom Herrn Professor *Hinrichs* innegehabte Wohnung in meinem Hause Promenade Nr. 1486 miethlos. Darauf Reflectirende wollen sich an mich wenden.

Halle.

G. Kawald.

Zwei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör sind zu vermieten und zum 1. April zu beziehen, Rathhausgasse Nr. 233.

Die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, Küche und Zubehör, im Hause Rathhausgasse Nr. 239 ist von Ostern ab zu vermieten.

Zwei freundliche Stuben vorn heraus, mit oder ohne Meubles nebst allem Zubehör, sind zu vermieten und zum ersten April zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Mannischen Straße Nr. 540.

Eine freundliche Stube, 2 Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen auf dem alten Markte Nr. 689. Alles Nähere bei *Friedrich Weber*. Alter Markt.

Große Klausstraße Nr. 881 ist ein neu eingerichtetes Logis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Boden, Mitgebrauch des Waschhauses, zum 1. April zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung nebst Dorfplatz mit zwei Schuppen ist zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn *Wiederer* unterm rothen Thurm.

Eine Wohnung von 2 Stuben und Kammern nebst Küche ist zu vermieten, kleine Ulrichstraße Nr. 977. Das Nähere 3 Treppen hoch. *Schütze*.

Zwei Logis mit allem Zubehör sind zu vermieten in der Dachritzgasse Nr. 987.

In den Kleinschmieden Nr. 946 sind zwei Logis, eins von 2 Stuben nebst Zubehör und eins aus Stube und Kammer bestehend, an kinderlose Leute zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres hierüber große Ulrichstraße Nr. 57.



Ein großer trockner Keller, zu einer Niederlage passend, ist zum 1. April c. zu vermieten, kleiner Sandberg Nr. 255.

Ein Logis von 4 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, Keller nebst Zubehör steht zum 1. April zu vermieten, Domplatz Nr. 923.

Am Paradeplatz Nr. 1069 ist ein großes Familienlogis, auf Verlangen mit Pferdestall, zu Ostern zu vermieten.


Auf dem Strohhofe Nr. 2098 sind mehrere Stuben, Kammern und Küchen zu vermieten und zum ersten April zu beziehen.

Am Markte Nr. 940 im Hinterhause ist in der obern Etage eine Stube, zwei Kammern und Küche zum 1. April zu vermieten.

Großer Berlin Nr. 434 ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern nebst übrigem Zubehör zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Wolff.

Das untere Logis in Nr. 91 der Barsüßerstraße, welches bisher der Buchdruckerherr Herr Semler inne gehabt, ist mit allen Räumen für Ostern d. J. von jetzt ab zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition des Wochenblattes.

 Neu angekommene Messwaaren, bestehend in baumwollenen und wollenen Waaren, auf das beste sortirt, ganz besonders eine Parthie  $\frac{7}{8}$  breite Merinos à Elle  $3\frac{1}{2}$  Egr., auch  $\frac{7}{8}$  breite Hemden, Kattune à Elle  $2\frac{3}{4}$  Egr.,  $\frac{9}{8}$  breite  $2\frac{1}{4}$  Egr. bei

H. Silberberg, große Ulrichsstraße.

Sehr schönen fetten geräucherter Silberlachs, wie auch schönste fette geräucherte Lachsheringe, russischen und Hamburger Caviar in  $\frac{1}{2}$  und 1 Pfundstücken bei G. Goldschmidt.

Feinstes Provencer, Del in Originalflaschen zu 10 und  $12\frac{1}{2}$  Egr. bei G. Goldschmidt.



Mittwoch Nachmittag ist auf dem Wege vom Markte nach dem Chauffeehause hinter Diemitz ein glatter goldner Ring mit der Inschrift R. F. den 4. April 1842 verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben an den Kaufmann Fleischer (alter Markt Nr. 576) den vollen Goldwerth.

Die Uebersicht der Rechnungen der Haleschen Brau-Commanditen-Gesellschaft liegt vom 11. Januar an in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr mit Ausschluß des Sonnabends und Sonntags auf der pfännerschaftlichen Holzstube zur Ansicht bereit.

Halle, den 6. Januar 1843.

Gesucht wird sogleich eine anständig meublirte Stube und Kammer. Nachweisungen unter F. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gute Stahlfedern, von mir sortirt, mit und ohne Halter, billigt bei M. Louis.

Gehör-Oel, erfunden von Dr. James R. Robertson in London, als untrügliches Mittel gegen alle Uebel der Harthörigkeit, mit Ausnahme der angeborenen Taubheit, empfing und empfiehlt die Flasche à 1 Thlr. 15 Sgr. Moriz Förster.

Feinste Havanna-Cigarren, verpackt in Körben à 25 Stück, empfiehlt Moriz Förster.

Die köstlichsten Heringe von allen Sorten sind in frischer Zusendung wieder angekommen, auch kann ich hauptsächlich sehr große Neunaugen auffallend billig empfehlen, so wie frische Bratheringe u. dergl. mehr.

Bolze.

### Friedrich Nietschmann

empfiehlt sich einem geehrten in, und auswärtigen Publikum als Kleidermacher für Herren und verspricht reelle Bedienung. Halle, Neumarkt, Geiſtſtraße Nr. 1276.